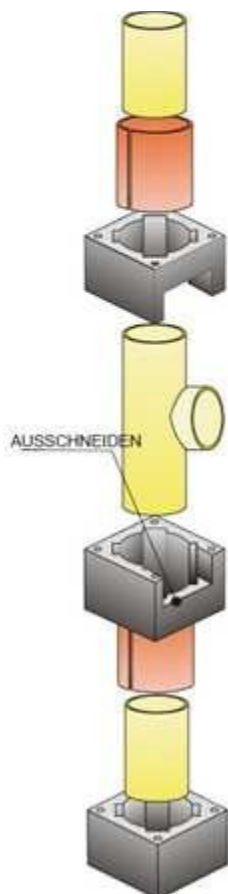




HINWEISE VOR DER MONTAGE:

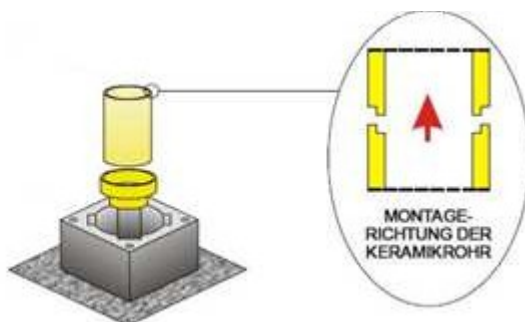
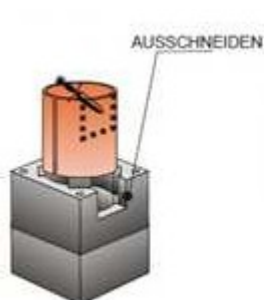
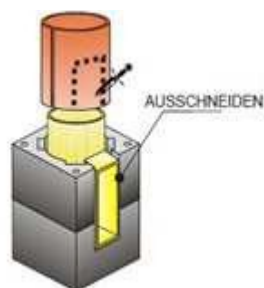
Vor dem Aufbau des Schornsteins ist der Anschluss des Gerätes, Luftzufuhr und Lüftung des Raums mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger/Rauchfangkehrermeister zu konsultieren. Der Aufbau des Schornsteins ist gemäß der Montageanleitung, den geltenden Normen, Bauvorschriften und mit der Einhaltung der Gesundheit- und einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften auszuführen. Der Schornstein ist auf dem Fundament aufzusetzen, welches die Voraussetzungen der geltenden, deutschen Normen, und anderen Bauvorschriften, sowie der Bauwissenschaft erfüllt. Der Schornstein ist als ein freistehendes Gebäudeelement auszuführen. Die Schornsteine, die sehr über die Dachebene überragen (>100cm), sind mit Metallstäben, die senkrecht in den Blähtonmantelblöcken verlaufen, auf der ganzen Schornsteinhöhe zu verstärken. Bei Schornsteinköpfen, die >200cm über die Dachebene überragen, ist aus Statikgründen auch waagrechte Verstärkung empfohlen.

Nach dem Aufbau des Schornsteins ist die Abnahme durch den Bezirks-Schornsteinfeger durchzuführen und mit dem Abnahmeprotokoll zu bestätigen. Das Gerät darf erst angeschlossen werden, wenn der Säurekitt für Keramikrohre voll verhärtet ist, also mind. 3 Tage nach der letzten Verbindung der Keramikrohre im Sommer oder 7 Tage bei Temperaturen zwischen 5-10 Grad Celsius. Bei der Montage und dem Kontakt mit dem Säurekitt für Keramikrohre, Mineralwolle und Mörtel sind besondere Vorsichtsmaßnahmen einzuhalten.



MONTAGEANLEITUNG DES NIKO-SCHORNSTEINS

1. Im oberen Teil des Mantelblocks ist ein Loch für das Rohr des Kondensatablaufs auszuschneiden (Option).
2. Der erste Mantelblock soll auf das gegen Feuchtigkeit gesicherte Fundament aufgestellt werden. Um den Mantelblock zu stabilisieren, füllen Sie ihn mit Beton bis 2/3 der Höhe.
3. Platzieren Sie den Kondensatablauf zentral in das Loch des Mantelblocks mit dem Abfluss in die Richtung des ausgeschnittenen Lochs. Der Kondensatablauf soll genau nivelliert werden.
4. Schneiden Sie im oberen Teil des Mantelblocks das Loch für den Putztüranschluss aus. Die gleiche Tätigkeit ist auch im unteren Teil des dritten Mantelblocks auszuführen. Die Breite und Höhe des Ausschnitts sollen um ca. 2 cm größer als der Putztüranschluss ausgeschnitten werden, so dass die Dilatation zwischen Keramik und Mantelblöcken eingehalten werden könnte.
5. Der zweite Mantelblock ist mit Verwendung von Zement-Kalkmörtel auf den ersten Block aufzusetzen. Anschließend montieren Sie mit Säurekitt (auf eine feuchte Fläche anzubringen) den Putztüranschluss an dem Kondensatauffang. Vergessen Sie nicht, dass das T-Stück mit der Außenkante der Verbindung nach oben zeigt. Entfernen Sie den überschüssigen Säurekitt mit einem nassen Schwamm.
6. Bringen Sie die Dämmung von außen an das Keramikrohr an. Die Dämmung muss an den Putztüranschluss angepasst werden.
7. Montieren Sie einen weiteren Mantelblock und anschließend das Keramikrohr auf das Putztürelement. Verbinden Sie diese Elemente mit dem Säurekitt, den Sie an den Rand des Verbindungsstücks anbringen.
8. Ergänzen Sie die nächste Dämmschicht.



9. Alle oben aufgeführten Schritte der Montage, d.h. das Aufsetzen der Mantelblöcke, das Anbringen der Dämmung und die Montage der Keramikelemente, wiederholen Sie bis zu der Höhe des nächsten T-Stücks. Vergessen Sie nicht das senkrechte und waagrechte Auflegen der Elemente zu kontrollieren.

10. Wenn der Schornstein schon die Höhe der Montage des T-Stücks im Mantelstein erreicht, soll ein Loch für den Anschluss ausgeschnitten werden. Hierbei soll man beachten, dass das Loch min. 15 mm größer als das keramische T-Stück sein soll. Nach dem Anbringen von Säurekitt auf das Verbindungsstück des Keramikrohres das T-Stück und die Dämmung anbringen.

11. Nach der Montage des T-Stücks sollen weitere Mantelsteine und Keramikrohre gemäß den oben aufgeführten Regeln montiert werden.

12. Durchlässe durch die Decken sind gemäß der geltenden Baunormen auszuführen. Der Schornstein darf nicht Holzelemente berühren: Sparren, Dachbinder, Balken. Von Abgas- und Rauchleitungen soll eine Entfernung eingehalten werden: von leicht brennbaren, nicht geschützten Konstruktionselementen des Gebäudes mind. 0,3 m. ; von mit mind. 25mm Putz beschichteten oder gleichwertigen Beschichtungselementen oder gleichwertiger Beschichtung mind. 0,15 m. Diese Entfernung bestimmen wir ab der inneren Kante des Keramikrohres, wobei die Entfernung nicht kleiner als 5 cm von der Außenfläche des Mantelsteines sein soll.

13. Schneiden Sie das letzte Rohr so, dass es keinen Kontakt mit der Betonplatte hat und mit der Oberkante der Betonabdeckplatte endet.

14. Das Endstück des Schornsteines ist das Mundstück, das in das letzte Rohr angebracht werden soll. Der keramische Kern des Schornsteines verlängert sich mit Temperaturanstieg bis 5 mm pro stgm. des Schornsteines, deswegen muss auch genug Platz für die Wärmeausdehnung vorhanden sein. Den Edelstahlabschluss soll mit Verwendung von Säurekitt mit dem letztem Keramikrohr verbunden werden. Die "Distanzzungen" am Mundstück sollten 2-3cm Abstand zwischen der Betonplatte und Mundstück sichern – es wurde für die Belüftung von der Dämmung angedacht. Die Konstruktion der Betonplatte ermöglicht automatische Entfernung vom Wasser von der Platte.

15. Falls Sie den Schornstein mit Lüftung montieren werden, schneiden Sie unter der Betonplatte auf der Lüftungsleitungsseite des Mantelblocks ein Durchgangsloch aus.

16. Der Schornsteinkopf, der über der Dachebene steht, soll mit den Klinkerfliesen oder anderen nicht brennbaren Materialien beschichtet werden, um den Schornstein vor dem Einfluss der atmosphärischen Bedingungen zu schützen.

OBERE REINIGUNGSÖFFNUNG:

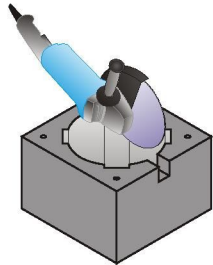
Falls Sie den Schornstein mit zusätzlicher Reinigungsöffnung bestellt haben, dann:

- bei der unteren Reinigungsöffnung die kleineren, stärkeren Tür einbauen. Hier wird kein keramischer Stein oder Spannungsfeder montiert;
- bei der oberen Reinigungsöffnung den keramischen Deckel in die Öffnung einschieben. Dann die große, flache Tür an den Mantelstein montieren und in der Halterung an der Rückseite der Tür die Spannungsfeder installieren.

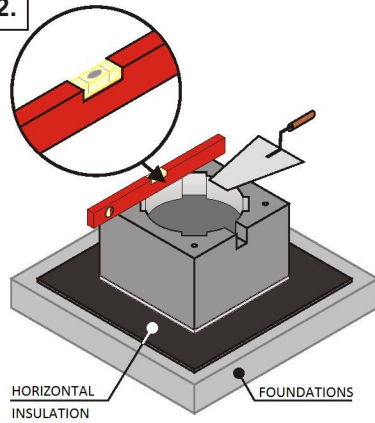
GRUNDSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUM SCHORNSTEIN-SYSTEM NIKO

1. Der Schornstein darf erst nach der Abnahme vom berechtigten Schornsteinfegermeister in Betrieb genommen werden.
2. Die erste Inbetriebnahme und die Inbetriebnahme nach langer Nutzungspause des Schornsteins soll langsam erfolgen, um die Keramikelemente langsam, nicht schlagartig zu erwärmen.
3. An dem Schornstein dürfen nur solche Anlagen angeschlossen werden, die die Parameter des Schornsteines nicht überschreiten.
4. Der Durchmesser des Schornsteines muss an die Parameter der Heizanlage angepasst werden.
5. Anschluss von mehreren Heizanlagen an einen Kanal soll vor der Montage mit dem Bezirksschornsteinfeger besprochen werden.
6. Der Schornstein unterliegt einer regelmäßigen Wartung und Reinigung mit durch den Gesetzgeber bestimmten Intervallen.
7. Es ist Verboten Anlagen ohne entsprechende Genehmigung an den Schornstein sowie an einfach gebaute Feuerstätten anzuschließen, wo das Risiko besteht, dass die Flammen stellenweise die Keramik beeinflussen können.

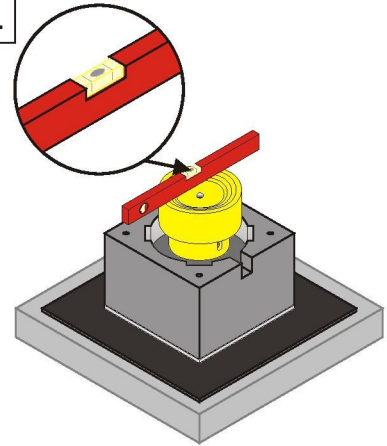
1.



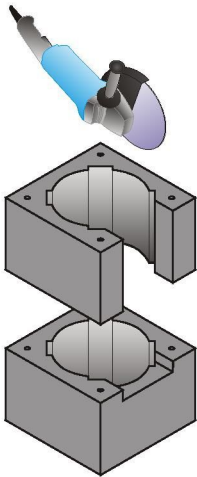
2.



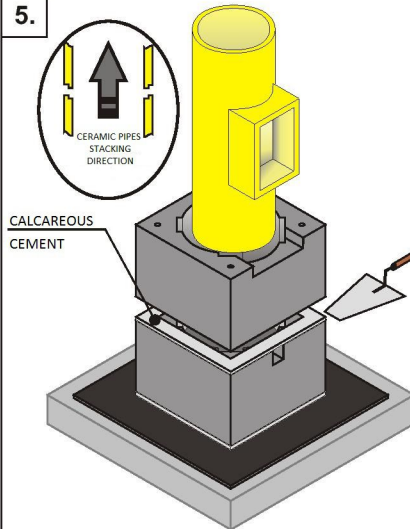
3.



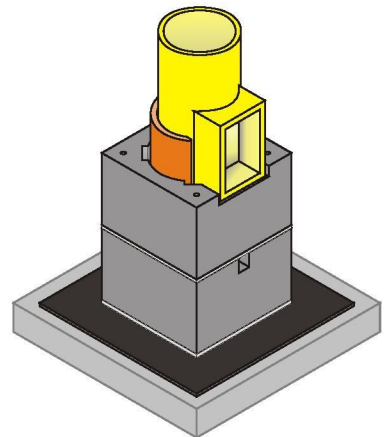
4.



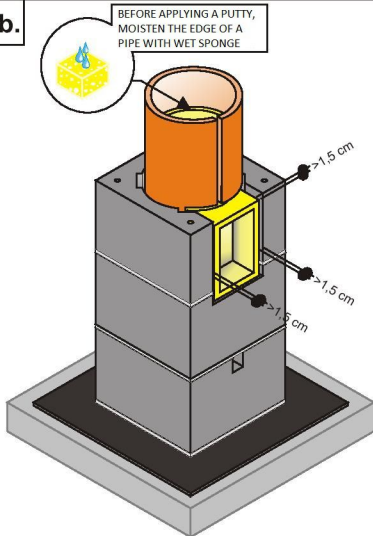
5.



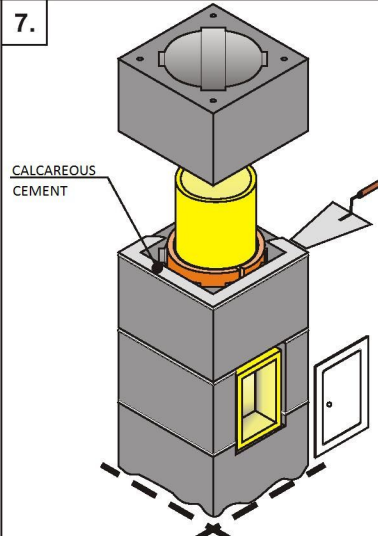
6a.



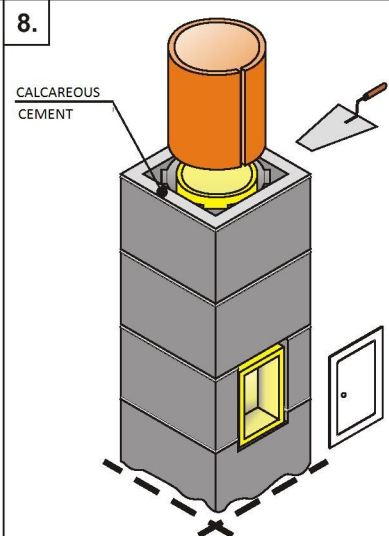
6b.



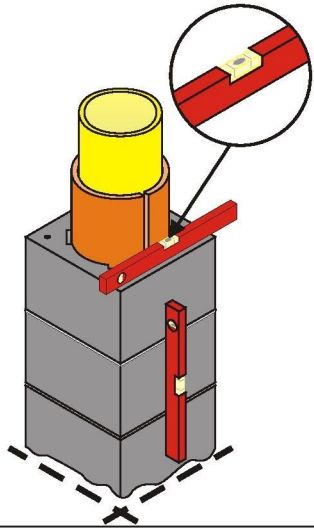
7.



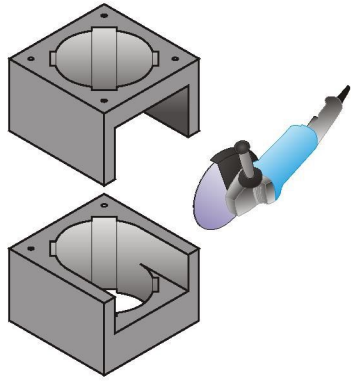
8.



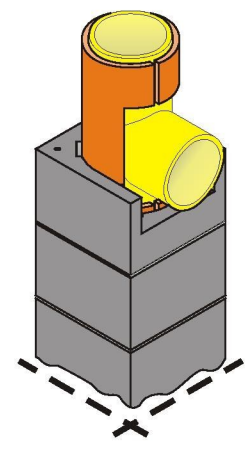
9.



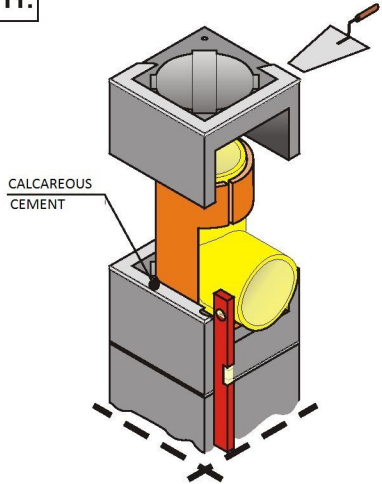
10a.



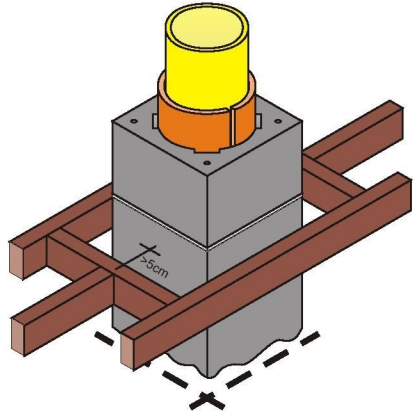
10b.



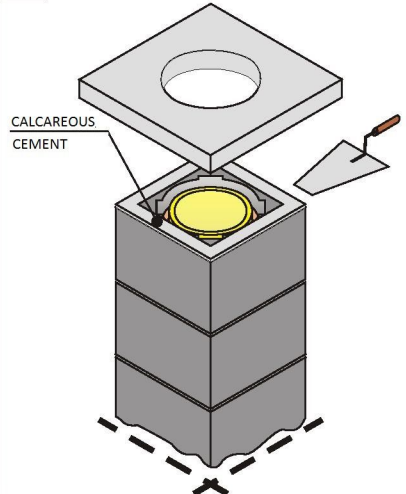
11.



12.



13.



14.

